

14. März 2023

Sitzung der NÖ Landesregierung

Die NÖ Landesregierung hat unter Vorsitz von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner u. a. folgende Beschlüsse gefasst:

Die Forum Schwechat Betriebsges. m. b. H. erhält eine Förderung in der Höhe von 120.000 Euro zur Durchführung des Jahresbetriebs 2023.

Für den Jahresbetrieb 2023 im Stadttheater Mödling erhält der Verein Theater zum Fürchten einen Finanzierungsbeitrag in Höhe von 420.000 Euro.

Weiters beschloss die NÖ Landesregierung eine Förderung der Waldviertler Kulturinitiative, die das Wald4tler Hoftheater betreibt, mit einem Betrag von jeweils 420.000 Euro für die Jahre 2023 und 2024.

Für das Schloss Weitra Festival wurde für das Jahr 2023 zur Durchführung des Sommerfestivals eine Förderung in Höhe von 120.000 Euro vergeben.

Die Festspiele Berndorf erhalten zur Durchführung der Sommer- und Herbstfestspiele im Jahr 2023 eine Förderung in Höhe von 100.000 Euro.

Die HaagKultur GmbH erhält zur Durchführung des Theatersommers Haag eine Förderung in Höhe von 140.000 Euro.

Beschlossen wurde auch eine Förderung der Festspiele Stockerau im Jahr 2023 mit einem Finanzierungsbeitrag in Höhe von 100.000 Euro.

Mit einem dreijährigen Fördervertrag für die Jahre 2023 bis 2025 werden für die Aktivitäten der Waldviertel Akademie pro Jahr 82.000 Euro plus einer Indexierung seitens des Landes Niederösterreich zur Verfügung gestellt.

Die drei Gemeinden Felixdorf, Seitenstetten und Wieselburg werden bei der Errichtung von drei Radverkehrsanlagen mit einer nicht rückzahlbaren Förderung von insgesamt bis zu 323.711,78 Euro unterstützt.

Zur Sicherung der genetischen Qualität und Qualitätssicherung bei der Erhebung der Leistungsmerkmale in der Tierhaltung wurden von der Landesregierung Landesmittel in der Höhe von 450.000 Euro beschlossen.

Ein Fördervertrag zwischen dem Land Niederösterreich als Förderer und dem Katholischen Bildungswerk der Erzdiözese Wien als Fördernehmer für die Jahre 2023 bis

NÖK Presseinformation

2025 wurde genehmigt. Gegenstand dieses Fördervertrages sind die Aktivitäten des Fördernehmers in der Erwachsenenbildung gemäß seinen Statuten sowie von Bildungshaus Großrußbach, Bildungszentrum St. Bernhard, Anima – Bildungsinitiative für Frauen und der mit dem Förderansuchen vorgelegten Projektvorschau im Vertragszeitraum.

Ebenso wurde ein Fördervertrag zwischen dem Land Niederösterreich als Förderer und dem Katholischen Bildungswerk der Diözese St. Pölten als Fördernehmer für die Jahre 2023 bis 2025 genehmigt. Gegenstand dieses Fördervertrages sind die Aktivitäten des Fördernehmers in der Erwachsenenbildung gemäß seinen Statuten sowie von Bildungshaus St. Hippolyt, Bildungszentrum St. Benedikt, Bildungshaus Stift Zwettl, Katholische Arbeitnehmer-Innenbewegung der Diözese St. Pölten, Ausbildungsinstitut für Erwachsenenbildung und der mit dem Förderansuchen vorgelegten Projektvorschau im Vertragszeitraum.

Weiters hat die NÖ Landesregierung beschlossen, sich im Ausmaß von 35 Prozent, das sind 884.800 Euro, an den Planungs- und Durchführungskosten von Bahnlärmschutzmaßnahmen in der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern zu beteiligen. Ebenso wurde genehmigt, sich im Ausmaß von 25 Prozent, das sind 85.000 Euro, an den Durchführungskosten von Bahnlärmschutzmaßnahmen in der Marktgemeinde Loosdorf zu beteiligen.

Beschlossen wurde auch, sich im Ausmaß von 37,390.000 Euro (das sind 40 Prozent der Planungskosten und 20 Prozent der Realisierungskosten) an der Planung und Realisierung der Attraktivierung der Erlauftal- und Traisentalbahn zu beteiligen.

Auch die Beteiligung an der Planung und Realisierung der Attraktivierung der Franz-Josefs-Bahn, Paket 1 und Paket 2, im Ausmaß von 54,387.000 Euro (das sind 40 Prozent der Planungskosten und 20 Prozent der Realisierungskosten) wurde genehmigt.

Ein weiterer Beschluss sieht vor, sich an der Planung und Realisierung der Attraktivierung der Kampthal- und Puchbergerbahn im Ausmaß von 51,480.000 Euro (das sind 40 Prozent der Planungskosten und 20 Prozent der Realisierungskosten) zu beteiligen.

Zur Förderung der Erweiterung und Modernisierung der Geschützten Werkstätte Wr. Neustadt am Standort Wr. Neustadt werden 6.000.000 Euro zur Verfügung gestellt.